Cathartesaura

Cathartesaura ist eine Gattung sauropoder Dinosaurier aus der Familie der Rebbachisauridae, die in der Oberkreide Südamerikas lebte. Wie alle Sauropoden war *Cathartesaura* ein großer, quadrupeder (vierfüßiger) Pflanzenfresser mit langem Hals und Schwanz. *Cathartesaura* ist lediglich durch ein Teilskelett bekannt. Die einzige Art, *Cathartesaura anaerobica*, wurde 2005 von Gallina und Apesteguía erstbeschrieben.

Cathartesaura
Zeitliches Auftreten
Oberkreide (Cenomanium bis Coniacium)[1] 100,5 bis 86,3 Mio. Jahre
Fundorte
▪ Río Negro, Argentinien (Huincul-Formation)
Systematik
Echsenbeckensaurier (Saurischia) Sauropoda Neosauropoda Diplodocoidea Rebbachisauridae *Cathartesaura*
Wissenschaftlicher Name
Cathartesaura GALLINA & APESTEGUÍA, 2005
Art
▪ *Cathartesaura anaerobica*

Inhaltsverzeichnis

Merkmale
Fund und Namensgebung
Literatur
Einzelnachweise

Merkmale

Cathartesaura war ein mittelgroßer Sauropode, wobei der Oberschenkelknochen mit 138 Zentimeter Länge ähnlich lang war wie der von *Limaysaurus* (141 Zentimeter). Die Halswirbel zeigten hohe, verbreiterte Wirbelfortsätze, die wahrscheinlich als Ansatzstelle für eine starke Muskulatur dienten, wodurch der Hals aber auch an Flexibilität verlor. Des Weiteren waren die Wirbel deutlich pneumatisiert, also mit internen Kammern und externen Aushöhlungen versehen – dieser komplexe Wirbelaufbau ist unter Sauropoden sehr variabel und dient damit der Unterscheidung verschiedener Arten und Gattungen. Die Halswirbel von *Cathartesaura* zeigten seitliche Foramia (Löcher), die zu einem zentralen Hohlraum führten. Diese Hohlräume in den Wirbeln der Sauropoden dienten nach Ansicht der meisten Forscher dazu, das Gewicht des Skelettes zu reduzieren. Wedel et al. (2000) vermutet, dass die Hohlräume der Halswirbel zusätzlich von Luftblasen des Luftsack-Systems ausgefüllt waren. Bonaparte (1999) vermutet jedoch, die Aushöhlungen dienten als Ansatzstelle für Muskeln.

Fund und Namensgebung

Das Teilskelett (Holotyp MPCA-232) besteht aus einem hinteren Halswirbel, einem Rückenwirbel, einem vorderen sowie einem mittleren Schwanzwirbel, dem linken Schulterblatt, dem linken (?) Darmbein sowie dem rechten Oberschenkelknochen. Weitere Knochen (ein Rückenwirbel, ein Oberarmknochen und ein Mittelfußknochen) sind sehr schlecht erhalten geblieben. Die Forscher vermuten, dass alle Knochen zum selben Individuum gehörten.

Der Fund wurde im unteren Abschnitt der Huincul-Formation gemacht, welche auf die frühe Oberkreide (Cenomanium bis Coniacium) datiert wird. Damit stellt *Cathartesaura* den derzeit letzten gesicherten Vertreter der Diplodocoidea dar.[2]

Der Name *Cathartesaura* leitet sich von *sauros* „Echse“ und *Cathartes* ab, einer Gattung der Neuweltgeier, da im Fundgebiet Truthahngeier (*Cathartes aura*) häufig waren. Das Artepitheth *anaerobica* wurde nach der argentinischen Klebstoff-Firma Anaerobicos S. A. benannt, welche die Expedition unterstützte.

Literatur

- Pablo A. Gallina, Sebastián Apesteguía: *Cathartesaura anaerobica gen. et sp. nov., a new rebbachisaurid (Dinosauria, Sauropoda) from the Huincul Formation (Upper Cretaceous), Río Negro, Argentina.* In: *Revista del Museo Argentino de Ciencias Naturales.* NS Bd. 7, Nr. 2, 2005, ISSN 1514-5158, S. 153–166, Digitalisat (PDF; 1,03 MB) (http://www.macn.gov.ar/investigacion/descargas/publicaciones/revista/07/rns_vol07-2_153-166.pdf).

Einzelnachweise

1. Pablo A. Gallina, Sebastián Apesteguía: *Cathartesaura anaerobica gen. et sp. nov., a new rebbachisaurid (Dinosauria, Sauropoda) from the Huincul Formation (Upper Cretaceous), Río Negro, Argentina.* In: *Revista del Museo Argentino de Ciencias Naturales.* NS Bd. 7, Nr. 2, 2005, ISSN 1514-5158, S. 153–166, Digitalisat (PDF; 1,03 MB) (https://web.archive.org/web/20110706083723/http://www.macn.gov.ar/investigacion/descargas/publicaciones/revista/07/rns_vol07-2_153-166.pdf) (Memento des Originals (https://giftbot.toolforge.org/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fwww.macn.gov.ar%2Finvestigacion%2Fdescargas%2Fpublicaciones%2Frevista%2F07%2Frns_vol07-2_153-166.pdf) vom 6. Juli 2011 im *Internet Archive*) **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis..
2. Gregory S. Paul: *The Princeton Field Guide To Dinosaurs.* Princeton University Press, Princeton NJ u. a. 2010, ISBN 978-0-691-13720-9, S. 187–188, Online (https://web.archive.org/web/20150713000046/http://press.princeton.edu/titles/9287.html) (Memento des Originals (https://giftbot.toolforge.org/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fpress.princeton.edu%2Ftitles%2F9287.html) vom 13. Juli 2015 im *Internet Archive*) **Info:** Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe Original- und Archivlink gemäß Anleitung und entferne dann diesen Hinweis..

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Cathartesaura&oldid=200875939“

Diese Seite wurde zuletzt am 11. Juni 2020 um 22:43 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.